melschen Ebräers Nochum Grikpetz Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht auszusenden. Nr. 6025.

Вслѣдствіе отношенія Курляндскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ бѣжавшаго арестанта крестьянина имѣнія Айстерна, Курляндской губерніи, Андрея Казиміра, онъ же Гринбергъ, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Курляндское Губернское Правленіе.

Примѣты Казиміра, онъ же Гринбергъ, слѣдующія: росту 2 арш. 7 верш., лицо продолговатое, волосы и брови темнорусые, глаза синіе, носъ прямой, ротъ средній, щеки блѣдныя, подбородокъ круглый, зубы здоровые, лобъ чистый, тѣлосложенія слабаго. Одѣтъ былъ во время побѣга въ арестантское платье, въ сѣрую суконную шапку, въ сѣрую куртку, сѣрые штаны, холщевую рубаху, на ногахъ имѣлъ коты и портянки. № 6026.

In Folge Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem entsprungenen Arrestanten, Bauer des priv. Gutes Aistern des Grobinschen Kreises und Kurländischen Gouvernements, Andrei Kasimir, alias Grünberg, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Kurländische Gouvernements-Regierung arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Kasimir alias Grünberg, ist Folgendes:

Er ist 2 Arschin 7 Wersch. groß, hat dunkelblondes Haar und ebensolche Augenbrauen, blaue Augen, eine gerade Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, gesunde Zähne und ist von schwächlichem Körperbau. Zur Zeit seines Entspringens war er bekleidet mit einer grauen tuchenen Mütze, einer grauen Jacke, grauen Hosen, einem leinenen Hemde, an den Füßen trug er Schuhe und Fußlappen. Nr. 6026.

Вслѣдствіе рапорта Шлокскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ состоящаго подъ надзоромъ полиціи Рижскаго рабочаго Парфена Игнатьева Соколова, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Магистратъ.

Примѣты Соколова слѣдующія: имѣетъ отъ роду 22 года, росту 2 арш. 5 верш., волосы темнорусые, глаза сѣрые. № 6027.

In Folge Berichts des Schlockschen Magistrats wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unter polizeilicher Aufsicht stehenden Rigaschen Arbeiteroccladisten Parfen Ignatjew Sokolow Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Schlockschen Magistrat arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Sokolow ist Folgendes: er ist 22 Jahre alt, 2 Arsch. 5 Wersch. groß, hat dunkelblondes Haar, und graue Augen. Nr. 6027.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben als gefunden und von verdächtigen Leuten abgenommene Sachen eingeliefert worden sind und zwar: 1 Packen Sachen, enthaltend Möbel- und Deckencattun, schwarzen Rips, Toil de Nord, weißen Barchent, ca. 3 Pfd. schwarze Schafswolle und 1 Tuch, 1 Bündel Flachs, 1 silberne Uhr nebst Kette, 1 Kiste enthaltend Sardinen, Papiros rc., 1 alter Regenschirm, 1 eiserne Schiffskette, 1 silberne Uhr und 1 bronzener Ring, 1 Paar alte Stiefel, 1 Parthie Flachs, 1 altes wollenes Kleid und 1 Muff.

Die resp Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch aufgefordert binnen 6 Wochen, a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 24. December 1881. Nr. 19761. 1

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses, dunkelbraunes Bauerpferd ca. 15 Jahre alt, eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes wird hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 30. December 1881. Nr. 20091. 2

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird der Eigenthümer einer Summe Geldes, im Betrage von mehreren hundert Rubeln, welche im September 1881 im „Hotel Goldener Adler" in Riga gefunden worden sind, aufgefordert, sich binnen 1 Jahre und 6 Wochen, mit den nöthigen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung d. 5. Januar 1882. Nr. 251. 3

Von dem Amts-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge desfallsiger hierselbst gemachter Anzeige der dem Drechslergesellen Sigismund Metzker von der Schodenschen Gemeinde-Verwaltung ertheilte Plakatpaß abhanden gekommen ist.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dem Amtsgerichte ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß anher einsenden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 22. December 1881. Nr. 2077. 1

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hiermit zu ersuchen, den nach verbüßter Strafhaft unter die vierjährige besondere polizeiliche Aufsicht zu stellenden 18jährigen Rigaschen Dienstokladisten Rudolph Kodsak (Kasak) im Ermittelungsfalle anher einliefern zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 2. Januar 1882. Nr. 20.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Zunftokladist Wilhelm Matthias Puls in Anzeige gebracht hat, daß ihm das vom Rigaschen Rathe am 11. August 1881 sub Nr. 671 ertheilte Reisebillet gestohlen worden sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 48.

Riga, den 4. Januar 1882.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird in Grundlage der Art. 94, 36 und 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige hiesige Kaufmann I. Gilde Carl Kreischmann und dessen Ehefrau Jenny Kreischmann, geb. Bostroem, einen Ehevertrag unterm 21. December a. c. rechtsförmlich abgeschlossen haben, Inhalts dessen die zwischen ihnen nach Livländischem Stadtrecht bestehende eheliche Gütergemeinschaft fortan aufgehoben und dagegen das System vollständiger Gütertrennung festgesetzt sein soll.

Pernau-Rathhaus, den 24. December 1881. Nr. 1994. 3

Nachdem Eine Erlauchte Livländische Commission in Bauersachen die Lostrennung des Gutes Blumbergshof von der Vereinigung mit der Serbigal-Augustenthalschen Landgemeinde und die Reconstitution der Gemeinde Blumbergshof verfügt hat, bringt das 6. Wendensche Kirchspielsgericht zu öffentlicher Kenntniß, daß vom 10. Januar 1882 ab Blumbergshof als selbstständig constituirte Landgemeinde alle gesetzlichen Pflichten und Rechte einer solchen zu erfüllen und wahrzunehmen hat. 3

Augustenthal im 6. Wendenschen Kirchspielsgericht, d. 30. Dec. 1881. Nr. 3133.

Da dem Märzhofschen Gemeindeältesten, im Dörptschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele, sein Amtszeichen abhanden gekommen, resp. gestohlen worden, so werden die Polizeibehörden Livlands hierdurch ergebenst ersucht, das erwähnte Amtszeichen im Auffindungsfalle hierher einsenden zu wollen.

Märzhof-Gemeindeverwaltung, d. 16. December 1881. Nr. 203. 1

No Rahmuk pagastwaldes, Zehsu aprinki, Ahraischu draudsê, top wisas god. pilsehtu un semju polizejas laipni luhgtas, tas pee scha pagasta peederigus lozekkus bes pasehm un isturamahm sihmehm buhdamus, kawôs aprinkôs usmekleht un tas paschus arestigi scheitan peesuhtiht, paradu palikuschas krona un pagasta makſaſchanas nolihdsinaht:

Ferdinand Purin (Morast),
Dahw Deutsch,
Peter Sarin,

schis pehdejajs ir jau kahdas reises arestigi peesuhtiht tizis, bet atkal isbehdsis.

Rahmuk pagasta waldê, 31. Dezemberi 1881. Nr. 350. 3

Wisas zeenijamas pilsehtu un semju polizejas teek luhgtas to pee Walmeera mahzitaja pagasta peederigu, dischlera mahzekli Peter Rinni 23 g. w. kas nobeschanas nemaksadams un bes pases sawu dsihwes weetu slehpj, topaschu, ja kur atrod tad ka arestantu schurpu atstelleht.

Walmeera mahzitaja pagasta waldiba 17. Dezemberi 1881. Nr. 170. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil III Art. 2451 verfügt worden, das versiegelt anher eingelieferte Testament des am 15. November a. c. zu Würken verstorbenen Herrn dimittirten General-Lieutenants Hermann Claudius von Samson-Himmelstierna allhier bei dem Hofgerichte am 25. Januar 1882, zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde, öffentlich entsiegeln und verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das erwähnte zu verlesende Testament aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu machen gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der zu dem Zwecke in dem Artikel 2452 l. c. vorgeschriebenen Frist von einem Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 8078. 1

Riga-Schloß, d. 21. December 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Joseph Baron Wolff, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gutes Druween, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Meschiaskum Nr. 10, groß 21 Thlr. 78 Gr., auf den Druweenschen Bauer Peter Skuijneek, für den Preis von 5040 Rbl. S. Nr. 817. 1

Wenden, den 16. December 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn und Peter Kreewing, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele, unter dem Gute Schloß Seßwegen belegenen Grundstücks Muisch-Kreewing hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen

Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Muisch-Kreewing, groß 29 Thlr. 66 Gr., auf den Seßwegenschen Bauer Ernst Ripp, für den Preis von 7100 Rbl. Nr. 813. 2

Wenden, den 16. December 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Bramberg als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele, unter dem Gute Weißenstein belegenen Grundstückes Kibber hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

die ideelle Hälfte des dem Jahn Bramberg gehörigen Kibber-Grundstückes, auf den Marting Kibber, für den Preis von 1500 Rbl.

Wenden, den 16. December 1881.

Nr. 822. 3

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zum Bürgeroklad der Stadt Riga verzeichneten, vor einiger Zeit verstorbenen Besitzers des Loddigerschen Mellsall-Gesindes Robert Meinhardt Forderungen, oder sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen in der Präclusivfrist von sechs Monaten, nämlich spätestens bis zum 16. Mai 1882 bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, resp. ihre Schulden aufzugeben, widrigenfalls dieselben nach Exspirirung dieses Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Rammenhof, den 16. November 1881.

Nr. 5118. 3

Von der publ. Tackerorthschen Gemeindeverwaltung, wird hierdurch bekannt gemacht, daß den hiesigen Gesindes-Pächtern Jaak Rais und Johann Rais die Pachtcontracte sub Nr. 20b und 33b durch Feuerschaden vernichtet wurden.

Alle diejenigen, welche gegen Ausreichung der neuen Contracte rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben sich binnen drei Monaten, also bis zum 15. März 1882 bei der unterzeichneten Gemeindeverwaltung zu melden, nach Ablauf dieses Termins wird Niemand mehr angehört werden.

Tackerorth, den 15. December 1881.

Nr. 215. 3

Kad Weetalwas walsts beedris un schenes Salaneeschu mahjâs dsihwodams dischlehris Peteris Rohzehns miris, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu prasihtaji un parahdu maksataji tampascham usaizinahti, triju mehneschu laikâ no schahs deenas jeb wisu wehlakais pehdigâ termina deenâ, t. i. 3. Merzî 1882 gadâ sawas prasischanas un maksaschanas pee apakschrakstihtâs walsts teesas personigi jeb zaur likumigeem pilnwarneekeem isdariht, jo pehz schi noliktâ termina netaps prasitaji usklausihti, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts.

Weetalwas walsts teesâ 3. Dezemberi 1881. Nr. 234. 3

Kad schenes walsts beedrene Leene Ohsolinsch bes dsimuma buhdama, sewin behrna weetâ peenehmusi sawu mahsas dehlu schenes walsts beedra Jahna Ruschina un wina laulahtes seewas Eewas dehlu Brenzi ka tas pee schahs walsts teesas protokolî 27. Oktoberî 1875 appaksch Nr. 118 norakstihts, tadehl us lugumu tahs paschas, tohp wisi tee usaizinahti kam pret scho adopteereschanu kaut kahdi eemesti zelami buhtu, to triju mehneschu laikâ no schahs deenas un wisu wehlakais 17. Merzi 1882 pee schahs walsts teesas peenest, jo pehz schi termina nekahdas usdoschanâs netaps peenemtas, bet adopteereschana par likumigu nelauschamu noteikta.

Jaun-Kalzenawas walsts teesâ 17. Dezemberi 1881. Nr. 308. 3

Druweenas pagasta teesa (Tirsas draudsê, zaur scho dara sinamu, ka pehz scheijenes pagasta teesas protokoll norasta no 31. Maija 1874 sem Nr. 66 un scheijenes walsts weetneeku pulka spreeduma no 28. Augusta s. g. sem Nr. 16 kad pee keiseriskas Zehsu-Walkas 7 draudses teesas ir apstiprinats tizis, teek tam scheijenes Jahn Bundulam wina jaunakais dehls Kahrlis Bunduls par apgadneeku peeschkirts. — Kam pret schi adopteereschanu kahdas pretoschanahs buhtu, teek no scheijenes pagasta teesas usaizinahti, 3 mehneschu laikâ no apaksch rakstitas deenas skaitot ar sawahm suhdsibahm pee scheijenes pagasta teesas peteiktees, pehz notezejuscha termina dohtas suhdsibas netiks klausitas, bet adopteereschana paliks spehka.

Druweenâ taî 23. Dezemberi 1881.

Nr. 396. 3

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку 50 паръ малыхъ и 50 паръ среднихъ ножныхъ кандаловъ для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенным для сего на 1. число Февраля 1882 года торгу и на 4. число Февраля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 1. Февраля 1882 г., но отнюдь не позже 12 часовъ два запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 г. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключенія переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 15. 3

Рига, 4. Января 1882 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von 50 Paar kleinen und 50 Paar mittleren Fußfesseln für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressors zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 1. Februar 1882 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. Februar festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 1. Februar 1882, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 15. 3

Riga, den 4. Januar 1882.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Hausbesitzers Jahn Kaschock der öffentliche Verkauf des der Frau Eva Seemann, verw. gewes. Wiekmann, geb. Rosenfeldt gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt (II. Bezirk Nr. 354) an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 243 D/244 D belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. Juni 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an der obengenannten Eva Seemann, verw. gewes. Wiekmann, geb. Rosenfeldt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 21. December 1881. Nr. 2133. 1

Правленіе Рижскаго архіерейскаго дома симъ объявляетъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе мызы Маріенгофъ, назначенной въ надѣлъ Рижскому викарному епископу, будутъ произведены рѣшительные торги, безъ переторжки, 26. Января 1882 года.

Названіе имѣнія.	Земли. Усадебной и пахатной.	Земли. Сѣнокосной.	Земли. Пастбищной.	Торгъ начнется. Р.	Торгъ начнется. К.	Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будутъ производиться торги.
	Десятины.							
Мыза Маріенгофъ, Лифляндской губерніи, Дерптскаго уѣзда (въ 2 верстахъ отъ г. Дерпта) съ корчмою	69,07	0,88	4,88	804	10	6465	12	Въ Дерптскомъ Ордунгсгерихтѣ.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга, объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ 1500 рублей.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Граж. Зак., изд. 1857 г.

3) Торгъ будетъ рѣшительный безъ переторжки.

4) Подробности арендныхъ условій и описаніе угодій мызы Маріенгофъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ правленіи Рижскаго архіерейскаго дома, въ Ригѣ, и въ Дерптскомъ Ордунгсгерихтѣ, въ Дерптѣ. 1

Mit Beziehung auf die diesseitige Publication vom 25. Juli c. Nr. 1321 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch bekannt gemacht, daß die Versteigerung des zur Concursmasse des Kaufmanns Julius Popp gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Sassenhof an der Palisadenstraße belegenen Immobils nebst Appertinentien nicht am 24. sondern am 26. Januar 1882 um 1 Uhr Nachmittags bei diesem Gericht stattfinden wird. Nr. 2157. 3

Riga-Rathhaus 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. December 1881.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Getränkehändlers Theodor Schneider der öffentliche Verkauf des der Charlotte Leontine Gangnus, geb. Berg gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 377a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 321a an der Palisadenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest

binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Ch. L. Gangnus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. December 1881. Nr. 1878. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Nawwastschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Groß-St. Johannisschen Kirchspiele, unter dem Gute Nawwast belegene, 72 Thl. $87^{90}/_{112}$ Gr. oder 270 Lofstellen 20 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 5500 S.-Rbl. belastete Grundstück Otsa-Pallametsa Nr. 16—18 sammt Appertinentien am 23. Februar 1882 und am 24. Februar 1882 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter das Grundstück Otsa-Pallametsa Nr. 16—18 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage am 1. April 1882 zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Nawwastsche Gemeindegericht am 27. Februar 1882, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 17. December 1881. Nr. 3069. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Галаховъ, жительствующій въ С.-Петербургѣ, Рождественской части, 2. участка, по Слоновой улицѣ, въ домѣ подъ № 13, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургской сохранной казны въ суммѣ 5483 р. 97 к., вдовы коллежскаго регистратора Софіи Герцавъ въ суммѣ 4000 руб., съ процентами, а равно и другихъ кредиторовъ, будетъ производиться 17. Апрѣля дня 1882 г. въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе, принадлежащее отставному генералъ-маіору Александру Николаевичу Дубенскому, заключающееся въ 2260 дес. и 2180 саж. земли, съ находящимися на ней пятью деревянными дачаму и другими строеніями, состоящее С.-Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 1 стана, Ивановской волости, при деревкѣ большое Петрушкино, подъ названіемъ „Сельцо Петровское“. Имѣніе не заложено и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено въ 33,000 руб., на вторыхъ же торгахъ, на основаніи 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки.

№ 1694. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

ПОДПИСКА НА 1882 ГОДЪ
„СЕЛЬСКАЯ БЕСѢДА“
НАРОДНЫЙ ЖУРНАЛЪ.

ОДОБРЕНЪ Ученымъ Комитетомъ Министерства Народнаго Просвѣщенія для библіотекъ народныхъ училищъ.

„СЕЛЬСКАЯ БЕСѢДА“ выходитъ одинъ разъ въ мѣсяцъ книжками не менѣе восьми печатныхъ листовъ. Цѣна годовому изданію за 12 книжекъ съ портретами, картинками, рисунками и пояснительными чертежами **четыре** рубля съ пересылкою.

Полугодовой и мѣсячной подписки нѣтъ.

ПРОГРАММА ЖУРНАЛА:

ОТДѢЛЪ I. — Статьи, направленныя къ поднятію умственнаго и нравственнаго уровня поселянъ.

ОТДѢЛЪ II. — Статьи по обработкѣ и удобренію почвы, по воздѣлыванію хозяйственныхъ растеній, по скотоводству, садоводству, огородничеству, пчеловодству, шелководству, рыборазведенію и лѣсоводству.

ОТДѢЛЪ III. — Сельская технологія и кустарная промышленность. Здѣсь помѣщаются всякія производства и ремесла, возможныя въ быту поселянъ.

ОТДѢЛЪ IV. — Народное здравіе и скотоврачеваніе. Сподручныя средства въ сельскомъ быту противъ болѣзней людскихъ и противъ болѣзней скота.

ОТДѢЛЪ V. — Земское дѣло. Описаніе разныхъ мѣропріятій земства, клонящихся къ улучшенію быта поселянъ.

ОТДѢЛЪ VI. — Извѣстія, повѣсти, стихотворенія, разсказы и новости. VII. — Объявленія.

Желающіе подписаться на „Сельскую Бесѣду“, благоволятъ присылать свой точный адресъ и деньги: въ С.-Петербургъ, въ контору редакціи: Пушкинская улица, домъ № 11, кв. 23.

Редакторъ-Издатель **В. Кадро-Сысоевъ.**

Отъ редакціи.

Въ 1882 году наступаетъ уже пятый годъ изданія народнаго журнала „Сельская Бесѣда“. Въ теченіи всего этого времени редакція постоянно употребляла всѣ средства и усилія, выполнить сколь возможно добросовѣстнѣе програму журнала. Не намъ конечно судить на сколько редакція достигла своей цѣли, но одно безспорно вѣрно, что редакція не щадила и не щадитъ денежныхъ затратъ, давая за три руб. (четвертый руб. идетъ на почтовые расходы), **двѣнадцать** книгъ, каждая не менѣе 8 листовъ, что составитъ въ годъ вмѣстѣ съ обложками 100 печатныхъ листовъ, т. е. по три коп. за печатный листъ съ картинками, портретами, рисунками и чертежами. Всякому знакомому съ печатнымъ дѣломъ будетъ понятно, есть-ли какая возможность издавать дешевле этого? Точно такъ же и на будущее время, редакція сдѣлаетъ все для самаго добросовѣстнаго выполненія программы журнала.

Съ 19. Февраля 1861 года, милліоны русскихъ людей были вызваны къ новой жизни, къ новой свободной дѣятельности. Темные люди почувствовали потребность прозрѣть и въ теченіи послѣднихъ 20 лѣтъ число грамотныхъ значительно возросло. Вмѣстѣ съ этимъ явилась новая потребность: — потребность въ чтеніи, приспособленномъ къ медленно пробуждающемуся народному сознанію Время для благородныхъ усилій и пожертвованій на распространеніе въ народѣ здравыхъ идей добра и порядка уже наступило. Развившаяся въ народѣ потребность чтенія — назидательнаго и полезнаго для всѣхъ — сказывается громко. Потребность эту необходимо удовлетворить.

Не надо забывать, что въ послѣднее время стали появляться книжки изданія соціалистовъ — революціонеровъ, распространяемыя среди народа зловредной пропагандой, путемъ безплатной раздачи этихъ книжекъ. Пропагандѣ этой необходимо поставить противовѣсъ, употребивъ противъ нея тоже самое оружіе, т. е. печатное слово. Медлить этимъ противовѣсомъ ни какъ нельзя. Хотя правительство и принимаетъ противъ пропаганды энергическія мѣры, но мѣры — исключительно полицейскія. Между тѣмъ въ этомъ дѣлѣ важнѣе дѣйствовать на самые умы народа. Для такого серьезнаго дѣла необходимо содѣйствіе самого общества. При дружномъ дѣйствіи общества съ Правительствомъ революціоной пропагандѣ не будетъ мѣста и, за неимѣніемъ почвы, она сама собою изчезнетъ.

Редакція надѣется на сочувствіе и поддержку, которую она уже встрѣтила при началѣ своего изданія со стороны гг земскихъ дѣятелей, землевладѣльцевъ, сельскихъ священниковъ, городскихъ и сельскихъ школъ, волостныхъ правленій, сельскихъ обществъ и весьма многихъ крестьянъ-хозяевъ, состоящихъ подписчиками на журналъ

Редакторъ-Издатель: **В. Кадро-Сысоевъ.**

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Freitag, den 15. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden,

Tagesordnung:
Entschädigung der Handelsbeamten für ungewrakt verschiffte Waaren pro 1882.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 8. Januar 1882.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Auction von Mühlensteinen.

Mit Bewilligung Eines Rigaschen Handelsamts sollen **Donnerstag den 21. Januar d. J.,** 1 Uhr Mittags, für Rechnung dessen, den es angeht,

Mühlensteine,

auf dem Zoll-Quai lagernd, daselbst in Auction verkauft werden.

Ed. Frantzen, Börsenmakler.

Publication.

Da der von der General-Versammlung des **Livländ. gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins** am 17. Januar 1880 angenommene neue **Taxationstarif** auf Principien beruht, welche auch einen neuen Prämientarif bedingen, so wurde von derselben General-Versammlung eine Commission, zur Ausarbeitung eines den Bedürfnissen entsprechenden Prämientarifs, niedergesetzt.

Diese ist jedoch bei ihren Arbeiten auf so bedeutende Schwierigkeiten gestoßen, daß sie dieselben bis hiezu noch nicht zum Abschluß hat bringen können, vielmehr eine bedeutendere statistische Vorarbeit für nothwendig erachtet hat, wodurch auch die Einführung des neuen Taxationstarifs bisher verhindert worden ist.

Die General-Versammlung am 10. December 1881 hat dem Verfahren, sowohl der Commission, als der Direction, ihre Billigung in beregter Angelegenheit angedeihen lassen und die erstere ersucht, in ihren Arbeiten fortzufahren.

Indem diese Direction daher das vorstehende zur allgemeinen Kenntniß bringt, fügt sie hinzu, daß nach Herstellung des neuen Prämientarifs sofort, sowohl dieser, als auch der neue Taxationstarif, eingeführt wird, bis zu welcher Zeit selbstverständlich der **alte Tarif in Geltung bleibt.**

Dorpat, d. 31. December 1881. Nr. 1951.

Die Direction des Livl. gegens. Feuer-Assecuranz-Vereins.

Parochiallehrer

mit Seminarbildung, welche auf die vacant gewordene **Parochiallehrerstelle** an der im Wendenschen Kreise, Schujenschen Kirchspiele belegenen Parochialschule **reflectiren,** werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 10. Februar d. J. mit Vorweis der gesetzlich vorgeschriebenen Atteststate bei dem Ortsprediger im Schujenschen Pastorate melden zu wollen.

Lodenhof, den 2. Januar 1882.

Kirchenvorsteher **A. Schmidt.**

Der Direction der **Rigaschen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten** ist die Anzeige gemacht worden, daß die auf den Namen des Herrn **Karl Martin Rengert** über S.-R. 2000 ertheilte

Police

sub Nr. 12358 **abhanden gekommen ist.** Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist, vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin die verlorene Police nicht zum Vorschein kommen sollte, dieselbe die gesetzliche Kraft verliert.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Gustav Reinhold Orrow am 6. December 1879 Nr. 14424 ertheilte, bis zum 31. December giltige Legitimation.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Sahtingen verzeichneten Ilse Krasting d. d. 12. August 1881 Nr. 11410.

Das Paßbüreaubillet des Wilkomirschen Edelmanns Karl Kreschitzky d. d. 1. April 1881 Nr. 1309, giltig bis zum 1. April 1882.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

№ 3. **Понедѣльникъ 11. Января. — Montag 11. Januar.** **1882.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1882 году три раза въ недѣлю, т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ во внутреннемъ городѣ 4 руб. (доставка на домъ въ форштаты не принимается). Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату за Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ расходами за пересылку, т. е. 5 руб., въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ, подписываются на Губернскія Вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1882 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. Der **Abonnementspreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und mit Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's** 4 Rubel (die Zustellung in die Vorstädte wird nicht übernommen). **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst Postgebühr und Verpackungskosten, d. i. 5 Rubel, **bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung entgegengenommen.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

№ 1. Указъ Правительствующаго Сената, коимъ объявляется Высочайше утвержденное, 17. Ноября 1881 года, мнѣніе Государственнаго Совѣта слѣдующаго содержанія: Государственный Совѣтъ, въ Департаментѣ Законовъ, разсмотрѣвъ представленіе Министра Внутреннихъ Дѣлъ о сравненіи лицъ, прошедшихъ три низшихъ класса въ упраздненномъ Виленскомъ раввинскомъ училищѣ, по исполненію воинской повинности, съ окончившими курсъ въ учебныхъ заведеніяхъ третьяго разряда, мнѣніемъ положилъ: Разъяснить, что бывшіе воспитанники упраздненнаго Виленскаго раввинскаго училища пользуются, по отбыванію воинской повинности: окончившіе въ немъ курсъ третьяго класса — льготою третьяго разряда, а выбывшіе изъ училища ранѣе окончанія сего курса — льготою четвертаго разряда.

О правахъ воспитанниковъ упраздненнаго Виленскаго раввинскаго училища по отбыванію воинской повинности.

Изъ 1. Департамента отъ 14. Декабря 1881 г., № 42,018.

Nr. 1. Ukas Eines Dirigirenden Senats, desmittelst das folgende, am 17. November 1881 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths publicirt wird: Der Reichsrath hat im Departement der Gesetze, nach Beprüfung der Vorstellung des Ministers des Innern betreffend die Gleichstellung derjenigen Personen in Bezug auf die Ableistung der Militairpflicht, welche die drei unteren Classen in der aufgehobenen Wilnaschen Rabbinerschule durchgemacht haben, mit denjenigen, die den Cursus in den Lehranstalten der dritten Kategorie beendet haben, für gut erachtet: zu erklären, daß diejenigen ehemaligen Zöglinge der aufgehobenen Wilnaschen Rabbinerschule, welche in derselben den Cursus der dritten Classe beendet haben, die Vergünstigung der dritten Kategorie, diejenigen aber, welche die Schule vor Beendigung dieses Cursus verlassen haben, die Vergünstigung der vierten Kategorie in Bezug auf die Ableistung der Militairpflicht genießen.

Betreffend die Rechte der Zöglinge der aufgehobenen Wilnaschen Rabbinerschule in Bezug auf die Ableistung der Militairpflicht.

Aus dem 1. Departement vom 14. December 1881 Nr. 42018.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ секретарь Лифляндскаго Губернскаго Правленія, надворный совѣтникъ Константинъ Николаевичъ Ястржембскій, 7. Января 1882 г., согласно прошенію, уволенъ отъ службы и на мѣсто его назначенъ старшій дѣлопроизводитель Строительнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія, коллежскій секретарь Павелъ Давиденковъ.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung, Hofrath Constantin Nikolajewitsch Jastrzembsky, am 7. Jan. 1882, seiner Bitte gemäß, des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der ältere Geschäftsführer der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, Collegien-Secretair Paul Dawidenkow, zum Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung ernannt worden. Nr. 52.

По вѣдомству Лифляндской Контрольной Палаты, въ личномъ составѣ ея, произошли слѣдующія перемѣны:

Назначенъ приказомъ господина государственнаго контролера отъ 1. Августа 1881 года за № 15 младшій ревизоръ Лифляндской Контрольной Палаты, надворный совѣтникъ Косцялковскій, старшимъ ревизоромъ той же палаты.

Произведены за выслугу лѣтъ: Указомъ Правительствующаго Сената отъ 1. Сентября 1881 г. за № 116 помощникъ ревизора Лифляндской Контрольной Палаты, коллежскій секретарь Владиміръ Еречневъ, въ титулярные совѣтники, со старшинствомъ съ 1. Декабря 1879 года; помощникъ ревизора, коллежскій регистраторъ Вильгельмъ Милошевскій, въ губернскіе секретари, со старшинствомъ съ 6. Октября 1880 г., и временноисправляющій должность счетнаго чиновника Іосифъ Сарцевичъ въ коллежскіе регистраторы, со старшинствомъ съ 25. Апрѣля 1881 г.; Указомъ Правительствующаго Сената отъ 6. Ноября 1881 г. за № 111 младшій ревизоръ, титулярный совѣтникъ Іосифъ Томкевичъ, въ коллежскіе ассесоры, со старшинствомъ съ 27. Марта 1881 г.

Съ согласія господина Лифляндскаго Губернатора, послѣдовавшаго 31. Октября 1881 г. за № 10315, состоящій на испытаніи въ занятіяхъ канцелярскаго служителя палаты Яковъ Кальнинъ, зачисленъ въ штатъ Лифляндской Контрольной Палаты, съ 23. Сентября 1878 года.

Утвержденъ исправляющій должность счетнаго чиновника, коллежскій регистраторъ Сарцевичъ, въ занимаемой имъ должности съ 1. Октября 1881 г.

Уволенъ въ отставку по прошенію канцелярскій служитель Семенъ Воробьевъ съ 24. Сентября 1881 года.
№ 25.

Опредѣленіе Перновской городской Думы отъ 23. Декабря 1881 г.
(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

О продажѣ городскаго земельнаго участка, состоящаго въ городскомъ 1. кварталѣ подъ № 44.

Beschluß der Pernauschen Stadtverordneten-Versammlung vom 23. December 1881.
(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

Betreffend den Verkauf des im 1. Quartal der Stadt sub Nr. 44 belegenen städtischen Grundstücks. Nr. 55.

Опредѣленіе Аренсбургской городской Думы, отъ 14. Декабря 1881 года.
(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

Принятіе представленія коммисіи для просмотра росписи городской кассы объ утвержденіи росписи на 1882 годъ. № 54.

Beschluß der Arensburgschen Stadtverordneten-Versammlung vom 14. December 1881.
(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

Annahme des Antrags der Budget-Revisions-Commission, das Budget der Stadtkasse pro 1882 anzunehmen.
Nr. 54.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскому купцу Гейнриху Фанненшмидту дальнѣйшее содержаніе учрежденія общественныхъ служителей въ г. Ригѣ подъ фирмою „Экспресъ“ на точномъ основаніи положенія, утвержденнаго 7. Ноября 1865 г. господиномъ Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmann Heinrich Pfannenschmidt die Concession zur Fortführung des Rigaschen Instituts der öffentlichen Dienstmänner unter der Firma „Expreß“ auf Grund des am 7. November 1865 vom Herrn Minister des Innern bestätigten Reglements für dieses Institut, ertheilt worden.
Nr. 6040.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Ѳеодору Эбергарду Пихлау и Іогану Юліусу Бертельсу дальнѣйшее содержаніе подъ фирмою „Бертельсъ и Пихлау“ пивоварни и солодовни Г. А. Бертельса, состоящихъ во 2. кварталѣ С.-Петербургскаго форштадта, по 3. Выгонной улицѣ, подъ № 562.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Theodor Eberhard Pychlau und dem Johann Julius Bertels die Concession zur weiteren Fortführung der bisher dem Georg Alexander Bertels gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Bleich-, Hilfs- und 3. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 562 belegenen Bierbrauerei und Mälzerei, unter der Firma „Bertels und Pychlau“ ertheilt worden.
Nr. 6087.

Вслѣдствіе рапорта Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Жеймельскаго еврея Нохума Гринееца, который имѣетъ отъ роду 15 лѣтъ, и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый Ландгерихтъ.

In Folge Berichts des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 15jährigen Schei-